



Prof. Dr. Sven Barnow  
Psychologisches Institut  
Hauptstr. 47-51  
69117 Heidelberg

Datum: 21.01.2019

Am Lehrstuhl für Klinische Psychologie und Psychotherapie des Psychologischen Instituts der Universität Heidelberg ist **ab 01. April 2019** die Stelle einer/eines

**PROMOVIERTEN WISSENSCHAFTLICHEN MITARBEITERIN/MITARBEITERS (POSTDOC)  
MIT MÖGLICHKEIT ZUR HABILITATION (75%)**

für die Dauer von drei Jahren zu besetzen. Es besteht die Möglichkeit zur Verlängerung.

Unsere Arbeitseinheit beschäftigt sich mit grundlegenden und anwendungsbezogenen Fragen zur Emotionsregulation (ER), zur ER-flexibilität, zum Einfluss kognitiver Prozesse auf die ER und zu neuronalen Korrelaten von ER-Prozessen. Dazu führen wir Verhaltens- bzw. fMRT-Experimente durch und erheben Daten mit dem Ecological Momentary Assessment (EMA).

**Wir bieten:**

- Möglichkeit zur (publikationsbasierten) Habilitation
- Datenerhebung mittels EMA und fMRT
- Nutzung moderner Experimentallabore
- Möglichkeit der Aufstockung der Stelle auf 100% über klinische Tätigkeiten in unserer Hochschulambulanz (nur wenn Approbation vorliegt)
- Mitarbeit in einem engagierten und freundlichen Team

**Ihre Aufgaben:**

- Durchführung von Experimenten und Publikation der Ergebnisse
- Einwerbung von Drittmitteln
- Analyse longitudinaler Datensätze
- Betreuung von Master- und Bachelorarbeiten
- Lehre (4 Semesterwochenstunden)
- Aufbau einer eigenen Arbeitsgruppe
- Einbindung in die administrative Organisation des Lehrstuhls

**Ihr Profil:**

- Hochschulstudium (Diplom oder Master) und Promotion in Psychologie
- Publikationen in (peer-reviewed) internationalen Wissenschaftsjournalen
- sehr gute Englischkenntnisse
- sehr gute Methoden- und Statistikenkenntnisse
- Erfahrungen in der Drittmittelakquise (vorteilhaft)

Die Vergütung erfolgt nach TV-L.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung in Deutsch oder Englisch **bis zum 28.02.2019** mit den üblichen Unterlagen per Email (in einem PDF-Dokument) an: [sekretariat-klips@psychologie.uni-heidelberg.de](mailto:sekretariat-klips@psychologie.uni-heidelberg.de)

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung vorrangig eingestellt.

Wir bitten um Verständnis, dass eingegangene Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden.